

[Buchbesprechungen]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BELL, W. J. 1981. *The Laboratory Cockroach. Experiments in cockroach anatomy, physiology and behaviour*. Chapman & Hall, London, New York, 161 S., ISBN 0 412 23990-6. Preis ca. Fr. 30.-.

Das englisch geschriebene Buch wurde im Photokopierverfahren reproduziert und ist deshalb günstig im Preis. Es handelt sich um eine Anleitung zu vielfältigen Untersuchungen mit Schaben. Der Autor geht dabei davon aus, dass Schaben ideale Laborinsekten seien, die sich sehr leicht züchten lassen und deshalb immer in grösserer Anzahl zur Verfügung stehen. Zudem lassen sich die meisten allgemein-entomologischen Fragen zu Anatomie, Physiologie und Verhalten der Insekten an Schaben untersuchen. Der Stoff ist in 20 Übungen gegliedert. Nach einer Beschreibung der verschiedenen, in Amerika vorkommenden bzw. in Laboratorien gehaltenen, Schabenarten (mit Bestimmungstabelle) und einer Anleitung zu deren Zucht wird vorerst die äussere und innere Anatomie besprochen. Die folgenden physiologischen Experimente befassen sich mit der Ernährung und Verdauung, Zirkulationssystem, Exkretion, Respiration und Metabolismus, Reproduktion, Embryogenese, Regeneration, Wachstum und Häutung, Hormonphysiologie, Nerven, Sinnesorganen und Bewegung. Verhaltensexperimente befassen sich mit dem Lernen, Aggregationsverhalten und sozialen Interaktionen, Geschlechtspheromonen und Geschlechtsverhalten, der Orientierung im Raum, Aggressionsverhalten, Aktivitätsrhythmen, verschiedenen Reflexen und Körperpflege sowie Verhaltensökologie. Das leicht verständlich geschriebene Buch gibt eine Fülle von Anregungen zu Experimenten mit Insekten; es ist gut illustriert und bringt in mehreren Anhängen Ergänzungen (z. B. über statistische Auswertung, Abkürzungen, wenig bekannte Fachwörter usw.), die besonders für den Anfänger hilfreich sind. Eingestreute Kästchen geben besondere Anleitungen zur Geschlechtsunterscheidung, Narkotisierung sowie Injektions- und Markiermethoden. Jede Übung enthält am Schluss eine Liste des benötigten Materials, spezielle Informationen für den Instruktor und zugehörige Literatur. Das Buch kann jedem Entomologen, der mit Schaben zu tun hat, empfohlen werden, desgleichen allen Lehrern, die Experimente mit Insekten durchführen möchten.

G. Benz

MORETTI, G. P., Edit. 1981: Proceedings of the Third International Symposium on Trichoptera, Perugia. Series Entomologica Nr. 20, 417 S., ISBN: 90-6193-130-4. Preis ca. Fr. 200.-.

Die 54 am 3. Internationalen Symposium über Trichoptera 1980 in Perugia präsentierten Artikel sind in einem sehr gut redigierten und gedruckten Band vereinigt. Man fragt sich, ob ein weniger guter Druck bei entsprechend niedrigerem Preis der Sache nicht gerechter gewesen wäre. Die Themen reichen von parasitischen Sporozoen aus Trichopterenlarven, die im Darm von Forellen gefunden wurden, über physiologische, ethologische, morphologische und ökologische Untersuchungen an Trichopteren, besonders aus Europa und Amerika, aber auch Afrika und Australien, bis zu larvalen Scleriten aus einem Quartärfundort in England und einer Notiz über Trichopteren im baltischen Bernstein (56 Genera mit 152 Spezies). Die zehn Arbeiten von Prof. MORETTI und seinen Mitarbeitern nehmen dabei einen gewichtigen Platz ein. Von allgemeinem Interesse dürfte der französisch geschriebene Artikel «*Ordo Trichoptera et Homo insapiens*» von L. BOTOSANEANU sein. Alle erhältliche Information über veränderte Habitate von Trichopteren-Taxa oder -Populationen, die lokal oder generell als durch menschliche Tätigkeit gefährdet oder schon zerstört zu betrachten sind, wird in dieser Arbeit analysiert.

G. Benz